



# SAUSENDER HEULER

## HOGWARTS SCHÜLERZEITUNG



Ausgabe 18/21

Freitag, 24. Dezember 2021

7 Knut

### Pflaumentoffel und lachende Schneebälle

#### Auf der Suche nach den Heiligtümern des Weihnachtsmannes

Ganz im Zeichen von Weihnachten stand der slytherinorganisierte Spieleabend, der am Dienstag, dem 14. Dezember, über die Bühne ging. Freiwillige Schüler und Professoren versammelten sich, um den Weihnachtsmann bei seiner Suche nach seinen drei Heiligtümern, dem Rentier, dem Schlitten und dem Geschenkesack, zu unterstützen. Doch leider erwies sich das nicht so einfach, da die mutigen Helfer von Schneebällen irritiert wurden, aber es wurden auch einige Päckchen ausfindig gemacht, die der Weihnachtsmann in seiner Hektik verloren hatte. Schafften es die Hogwartsbewohner schlussendlich, dem Weihnachtsmann seine drei Heiligtümer zu übergeben, sodass Weihnachten wie gewohnt stattfinden kann?

Die Mitspieler wurden in zwei Teams eingeteilt: Mannschaft 1 bestand aus **Semira Pharmakon**, **Rosmarin Both** und **Djami-**

**la Petrova**, und Mannschaft 2 aus **Kyralia Lonmar**, **Catherine King** und **Aroarez Trueshadow**. Die Leitung des Spiels wurde von **Prof. Philia Wright** und **Shye Sangos** übernommen und schon gleich zu Beginn des Spiels wurde das erste Päckchen von Djamila geöffnet, doch war sie beim Lösen des Rätsels langsamer als Hüterin Prof. Lonmar, die in Windeseile die Lösung tippete. Scheinbar war sie doch noch nicht alt und aus der Übung, wie sie anfangs gemeint hatte. Die ersten 10 Punkte gingen somit an M2. Prof. Lonmar sackte das Päckchen erfolgreich ein. Die nächsten Spieler irrten planlos im Tiefschnee herum und fanden weder Päckchen noch Schneebälle, aber der erste Weihnachtswichtel Rosmarin konnte wenigstens ein erstes Leuchten erblicken, das ein Hinweis auf eines der drei Heiligtümer war. Schnäppchenjägerin Catherine

war auf Schnäppchenjagd und auch erfolgreich, denn sie fand ein Päckchen und überlegte, welche Schleife sie öffnen sollte, und nach dem Ratschlag ihrer Teamkollegin Prof. Lonmar „Nimm die richtige!“ tat sie dies auch gleich und stieß auf eine Frage, die sie gegen Rosmarin beantworten musste. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, wer denn nun Schulleiter zur Zeit der Öffnung der Kammer des Schreckens war, war auch diese Lösung von Rosmarin gefunden, und sie sicherte sich somit die ersten Punkte für ihr Team und den Inhalt des Päckchens, den Mistelzweig. Somit stand es 10:10 und nachdem wieder einmal kein Schneeball gefunden worden war, kam zumindest das nächste Päckchen zum Vorschein, diesmal von Rosmarin entdeckt. Sie entschied sich prompt für die richtige Schleife, öffnete dieses Päckchen und musste sich einem Bilderrätsel stellen. Rosmarin war siegessicher, doch verwechselte sie den Bold mit der gesuchten Person Kingsley Shacklebolt, den sie fälschlicher-

weise als „Kingsley Shacklebolt“ bezeichnete. Prof. Pharmakon kommentierte dies gleich mit: „Ist eben ein heimlicher Bold.“ Alle waren sich einig, der Bold ist immer dabei, auch wenn er körperlich nicht anwesend ist. Prof. Lonmar konnte beim Rätsel jedoch den Bold bändigen und holte weitere 20 Punkte für ihr Team. Gleich darauf war Prof. Lonmar als Weihnachtswichtel unterwegs und entdeckte ein helles Leuchten: Sie fand eines der drei Heiligtümer des Weihnachtsmannes, den Schlitten. Die Freude war groß, nicht zuletzt, da der Schlitten ihrem Team 50 Punkte bescherte, womit der Punktestand nun auf 10: 80 für ihr Team anwuchs. Prof. Wright kündigte der nächsten Schnäppchenjägerin Catherine an, dass sie doch mal den herabschauenden Hund versuchen



Ein Pflaumentoffel mit lachendem Schneeball

sollte, was ihre Gegenspielerin Prof. Pharmakon hörte und so das nächste Päckchen fand, aber leider zog sie an der falschen Schleife und verschloss das Päckchen nur noch mehr, anstatt es zu öffnen.

Die weitere Suche nach Schneebällen und Heiligtümern gestaltete sich nicht gerade als einfach, aber zumindest steuerte Schnäppchenjägerin Prof. Pharmakon wieder auf ein Päckchen zu, doch scheinbar lag ein Fluch darauf, denn sie zog schon wieder die falsche Schleife.

Schneeballwerferin Djamila stieß auch auf ein Päckchen und zog die richtige Schleife, aber im Bilderrätsel gegen Prof. Lonmar hatte sie keine Chance und der Inhalt des Päckchens, der Pflaumentoffel, ging somit an M2. Wie sich herausstellte, wussten einige Mitspieler nicht, was ein Pflaumen- >

toffel ist, doch klärte Catherine die Unwissenden auf, dass ein Pflaumentoffel eine aus Pflaumen angefertigte Figur war, die man in der Adventszeit auch selbst basteln konnte.

Endlich fand Schneeballwerferin Aroarez den ersten Schneeball und würfelte sich sogleich eine Duellgegnerin aus. Sie wählte ihr Gegenüber Djamila und forderte sie so zu einem Schneeball-Duell heraus, doch leider hatte Djamila einige Schwierigkeiten und wurde vom Schneeball mitten ins Gesicht getroffen. Mannschaft 2 führte momentan mit 10:115 Punkten. Schnäppchenjägerin Rosmarin konnte gar nicht genug von den Päckchen bekommen, da sie schon wieder eines aufspürte und sogar das Duell gegen Prof. Lonmar gewann. Sie fand in ihrem Päckchen tolle Christbaumkugeln, die sie demnächst bestimmt gut brauchen kann.

Als nächstes wurde das zweite Heiligtum des Weihnachtsmannes gefunden, der Geschenkesack, wieder von Wichtel Prof. Lonmar von M2. Auch M1 wollte wieder Punkte machen, denn Rosmarin öffnete gleich das nächste Päckchen und fand nach einem gewonnenen Bilderrätsel gegen Prof. Lonmar eine Nussknacker-Figur. Weihnachtswichtel Prof. Lonmar

entdeckte ebenso ein Päckchen, und auch diesmal war Rosmarin schneller beim Beantworten der Frage und sicherte sich neben der Punkte auch Christmas Crackers. Ganz im Päckchen-Fieber fand auch Prof. Pharmakon wieder ein Päckchen, und diesmal zog sie auch an der richtigen Schleife, aber Prof. Lonmar schnappte ihrer Gegenspielerin einfach das Päckchen mit den Zimtplätzchen weg. Da hatte wohl schon wer Hunger. Aber die Professorin war nicht neidisch, denn sie teilte die Plätzchen auch mit ihren beiden Teamkolleginnen Aroarez und Catherine. Schmollend holte sich Prof. Pharmakon ihr eigenes Plätzchen aus dem Umhang und verspeiste es. Doch gab sie nicht auf und fand auch schon das nächste Päckchen. Diesmal war sie schneller gegen Hüterin Prof. Lonmar und bekam auch den Inhalt des Päckchens, weihnachtliche Teelichter. Nach weiteren Irrwegen und verloren gegangenen Päckchen konnte Wichtel Rosmarin das letzte verlorene Heiligtum des Weihnachtsmannes finden, die Rentiere. Somit war der Rentierschlitten des Weihnachtsmannes komplett und das Weihnachtsfest gerettet. Der Weihnachtsmann sowie die Veranstalter bedanken sich für die Teilnahme und Hilfe und als

Belohnung bekamen alle Helfer einen Weihnachtslied singenden Schrumpfkopf als Geschenk. • 53

## Britische Weihnachtstraditionen

### Christmas Crackers

Mit dem Weihnachtsfest bringt man weltweit verschiedene Bräuche in Verbindung: Sei es der Besuch diverser Weihnachtsmärkte, der Weihnachtsstrumpf, der vom Weihnachtsmann mit zahlreichen Geschenken befüllt werden soll, sowie der Mistelzweig, der am Türrahmen angebracht wird und darauf abzielt, den sich darunter befindenden Personen einen Kuss zu entlocken.

Zu einer Tradition, die vor allem bei Muggel-Briten bekannt ist, gehören die sogenannten „Christmas Crackers“, im Deutschen auch Knallbonbons genannt. Meist bestehen diese Knallbonbons aus in Geschenkpapier gehüllte Papprollen, wobei sich zwischen der Pappe und dem Papier ein Zündstreifen befindet, welcher sich in einem lauten Knall entlädt, sobald gleichzeitig an beiden Enden des Bonbons gezogen wird. Neben



Ein Hufflepuff-Knallbonbon

dem Knall offenbaren die Knallbonbons Kleinigkeiten wie z. B. Luftschlangen, Partyhüte sowie kleine Zettel mit Scherzfragen und/oder Horoskope.

In unserer magischen Welt sind die sogenannten Zauber-Knallbonbons ähnlich wie die der Muggel aufgebaut, bis auf die Tatsache, dass sie neben einem lauten Knall eine blaue Rauchwolke von sich geben. Auch sind die sich darin befindenden Utensilien natürlich magischer Natur, wie z. B. ein Zauberschachset oder ein Hexenhut.

In den Harry-Potter-Chroniken begegnet man den Zauber-Knallbonbons zum ersten Mal in Harry Potter und der Stein der Weisen in Kapitel 12 – Der Spiegel Nerhegeb. • pw

## Plätzchen backen und Geschenke-Wichteln

### Weihnachtliche Stimmung beim RPG-Abend

Am Donnerstag, dem 16. Dezember, wurden fleißig Vorbereitungen für Weihnachten getroffen. Fleißige Schüler und Professoren fanden sich in der Großen Halle zusammen, um gemeinsam mit **Rosmarin Both** und **Shye**

**Sangos** Butterplätzchen zu backen und in weihnachtliche Stimmung zu kommen.

Gleich zu Beginn erklangen weihnachtliche Klänge durch die Große Halle und versetzten die Teilnehmer in Vorfreude auf den Abend. Der erste Teil des Abends war ein Geschenke-Wichteln, zu dem die Teilnehmer sich einen Wichtel-Partner erwürfeln durften. Doch schon beim Würfeln stellte sich eine Schwierigkeit heraus, da fast nur die Zahlen 3 und 6 gewürfelt wurden. Aber Rosmarin und Shye ließen sich nicht beirren, hatten sie doch auch für diesen Fall ein geheimes Auslöseverfahren vorbereitet und konnten somit jedem Teilnehmer einen Wichtel-Partner nennen, dem innerhalb der nächsten Stunde ein Geschenk im Wert von maximal einer Galleone geschickt wurde. Während man sich selbst ein passendes Geschenk für seinen Wichtelpartner suchte und man sehnsüchtig auf sein Geschenk wartete, richteten Rosmarin und Shye auf einem großen Tisch alle möglichen Backzutaten her. Auch das Rezept für die Butterplätzchen lag schon auf kleinen Kärtchen liebevoll geschrieben bereit. **Philia Wright** zog sich gleich ihre mit Schlangen verzierte Slytherin-Backschürze an und **Steve Potti** >

ANZEIGE



**Kühl-Schrank**  
mit garantiert immer-  
währendem Kühlzauber!  
(optional mit Eis-Fach erhältlich)

MagieMarkt

zu machen, als sie selbst verspeisen konnten, um sie den Hauselfen zu schenken.

Eifrig wogen die Backwütigen Mehl und andere Zutaten ab und Steve ließ Mehl auf Rosmarin herabrieseln und kommentierte dies mit: „Schau mal, es schneit!“ Philia kämpfte mit dem Löffel, der in ihrer Butter stecken blieb, bekam ihn dann aber doch wieder heraus. Als sie aber versuchte, mit einem Schwebenzauber die Zitrone zu reiben und die Zitronenschalen dann in die Schüssel zu geben und mit der Hand gleichzeitig eine Prise Salz hinzuzufügen, geschah ihr ein kleines Missgeschick. Die Zitrone und auch die Reibe krachten laut auf die Tischplatte, aber sie arbeitete unbeirrt weiter.

**Djamila Petrova** war mit ihrem Teig als erste fertig, verpackte ihn schließlich in Frischhaltefolie und stellte ihn in den Kühl-Schrank zum Rasten, dann ging sie zu Ella, um ihr bei ihrem Groß-Back-Abenteuer zuzusehen. Ella teilte sie auch gleich als Hilfe ein, damit sie ihre riesengroße Menge Teig auch verarbeiten konnte.

Während die restlichen Backfans ihre Teige mit Mixer oder auch mit Muskelkraft durchkneteten und fertig stellten, beschloss Djamila, aus den restlichen Zitro-

nen eine Limonade zu machen, die dann sogar ein köstlicher Punsch wurde. Rosmarin war so nett und unterstützte Djamila beim Limonade-Punsch-Kochen und nach und nach konnte man schon den köstlichen Geruch in der ganzen Halle vernehmen.

Zum Rasten setzten sich Philia, Steve und Shye kurz an den warmen Kamin und warteten dort darauf, dass der Plätzchenteig ausgestochen werden konnte. In der Zwischenzeit suchten Djamila und Rosmarin Früchte-Teebeutel für den Punsch und da sie keine finden konnten, ließ Djamila welche mittels Schwebenzauber zu sich in die Große Halle schweben.

Schon ging es weiter mit dem Ausstechen der Plätzchen. Die Teige wurden aus dem Kühl-Schrank geholt und jeder machte sich eifrig an die Arbeit, seinen Teig auszurollen. Als

nächstes



machten sich die Teilnehmer an die Arbeit, um Plätzchen auszustechen, wobei jeder andere Ausstechformen wählte. Djamila entschied sich für Schneeflocken, Ella wählte Herz- und Sternausstecher, Rosmarin nahm ebenfalls eine Herzform. **Aroarez Trueshadown** war sehr kreativ und stach Herzen, Sterne, Weihnachtsmänner, Monde, Schlangen, Tannenbäume und Wolken aus. Steve nahm sich Herz- Tannenbaum-, Sternschnuppen- und Weihnachtsmannausstecher und Shye konnte zuerst keine Schlangenausstecher mehr finden, also begann sie mit Sternen, klaute sich dann aber den Schlangenausstecher von Aroarez, den sie ihr aber später wieder zurückgab. Ella stach Adler aus und Djamila war nun dabei, Einhorn- und Kerzen-Plätzchen zu machen.

Nach einer Weile stellte Djamila fest, dass sie den Punsch ganz vergessen hatte, also sprintete sie zum Herd und stellte erleichtert fest, dass der Punsch nur leise vor sich hin köchelte.

Ella war die Erste beim Punsch und bekam auch sofort eine Tasse davon, aber sie verbrannte sich gleich die Zunge, da der Punsch noch

sehr heiß war. Rosmarin besorgte für sich und Steve auch einen Punsch und in der Zwischenzeit ließ Rosmarin die Backbleche in die vorgeheizten Öfen schweben und die Anwesenden verbrachten die zehn Minuten Wartezeit mit Ausruhen, Punsch trinken und Plaudern. In der Zwischenzeit kam auch **Catherine King**, um beim Verzieren der vielen Plätzchen zu helfen.

Nachdem Rosmarin die noch heißen Plätzchen auf den Tisch gestellt hatte, wollte Djamila erst warten, bis die Kekse ausgekühlt waren, aber da Shye schon beginnen wollte, machten sich Rosmarin und Djamila in ihren Krankenschwestern-Outfits bereit, um die Verletzten zu versorgen, falls sich jemand verbrennen sollte.

Nach anregenden Gesprächen über die beste Farbe zum Verzieren der Plätzchen begann Catherine, ihr Plätzchen in Slytherin-Farben zu dekorieren. Djamila mischte sich eine rosafarbene Glasur und schmolz Schokolade, und Rosmarin entschied sich für einen Zuckerguss.

Steve war schon bei seinen letzten Plätzchen angekommen und malte mit roter Lebensmittelfarbe auf ein herzförmiges Plätzchen „Evi“ und auf ein anderes „Rosi“. Man konnte richtig die Liebe spüren, >

die hier in der Luft lag, als er das Plätzchen Rosmarin schenkte. Diese fand es aber zu schön zum Anbeißen und blickte es lieber eine Zeitlang verzückt an, bevor sie es dann doch verspeiste. So endete ein schöner, interessanter und auch romantischer Abend ganz im Zeichen von Weihnachten. • ss

## Rezept für Butterplätzchen

**Weil die vom RPG-Abend alle aufgegessen wurden**

*Zutaten:*

- 500 g Mehl
- 200 g Zucker
- 1 Pck. Vanillinzucker
- 350 g Butter
- 2 Eigelb
- 1 Ei
- etwas abgeriebene Zitronenschale
- 1 Prise Salz
- Eigelb zum Bestreichen

*Zubereitung:*

Zuerst gibt man das Mehl in eine Schüssel und streut den Zucker und den Vanillinzucker darüber. Dann drückt man in die Mitte eine Mulde und schneidet die Butter in kleine Flöckchen, die man dann auf den Rand setzt. Die Eigelbe und das Ei gibt man dann in die Mulde hinein, ebenfalls die abge-

riebene Zitronenschale und das Salz. Anschließend knetet man die Zutaten schnell zu einem geschmeidigen Teig. Dies kann man mit den Händen machen, aber auch mit dieser Muggel-Erfindung namens Mixer. Den fertigen Teig stellt man dann für mindestens eine Stunde in den Kühl-Schrank zum Rasten.

Danach rollt man den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche dünn aus und sticht Formen mit diversen Keksausstechern aus. Die ausgestochenen Plätzchen legt man dann auf ein Backblech mit Backpapier, bestreicht sie mit dem Eigelb und backt sie bei 175°C etwa 10 bis 12 Minuten. Anschließend kann man die Plätzchen nach Belieben verzieren.

Viel Spaß beim Backen! • ss

## Weihnachtsgedicht

**von Finch, dem Hauself-Grinch**

Ach liebe Leut',  
es ist schon wieder Weihnachtszeit.  
Plätzchenduft und Kerzenlichter,  
und so viele glückliche Gesichter.  
Auch ich spüre ein Kribbeln im Bauch,  
doch das kommt womöglich vom vielen Lauch.

Denn in den Küchen geht's heiß

her,  
die eine Hand backt, die andere schmückt,  
und obwohl ich schon gern fertig wär',  
der Weihnachtstag noch immer nicht näher rückt.

Ja, ich geb's zu, die Feiertage sind mir ein Graus,  
ich möchte doch nur mal ein wenig raus...

Auf schneebedeckte Felder, die Wintersonne im Gesicht,  
stattdessen schreibe ich nun auch noch dieses Gedicht.

Und weil die ganze Schufterei nicht schon genug wär',  
soll in diesem Jahr auch noch Schmuck für die Gemeinschaftsräume her.

Doch was ist das? Seh' ich denn recht?

Ein Gläschen Milch und ein Teller voller Plätzchen,  
und ich kann es kaum glauben, mir wird ja fast schlecht,  
oh, tatsächlich, „Für den lieben Hauself“ steht auf einem Zettelchen.

Wird mir jetzt etwa doch noch warm ums Herz?

Eventuell ja schon, doch womöglich erlaube ich mir auch nur einen Scherz... • hb

## Weihnachtssuchsel

*Folgende Wörter sind versteckt:*

*Eierpunsch, Feen, Knallbonbon, Mistelzweige, Ruestungsgesang, Weihnachtsball, Wichtel*

Q	Z	W	X	L	M	N	K	P	R	R	N	J	L	H	X	L
Q	L	M	I	S	T	E	L	Z	W	E	I	G	E	X	G	J
X	C	G	K	Y	I	J	D	R	I	P	C	W	T	F	S	X
R	J	I	O	J	F	T	J	Q	B	T	G	W	U	E	W	K
C	N	X	P	M	O	P	C	Y	S	F	R	B	G	E	E	O
K	Q	L	H	K	Y	J	Y	Y	J	S	S	G	G	N	I	N
M	M	E	T	M	X	P	G	L	R	Y	A	E	S	V	H	L
G	H	V	F	S	W	L	O	J	M	W	Z	K	N	I	N	Q
J	M	L	B	S	L	E	T	S	C	Q	G	D	B	N	A	K
E	W	S	M	N	T	N	I	H	D	R	Q	D	Q	V	C	C
J	V	P	K	N	A	L	L	B	O	N	B	O	N	J	H	K
R	U	E	S	T	U	N	G	S	G	E	S	A	N	G	T	B
B	J	K	E	B	P	L	V	A	R	E	K	P	P	S	S	X
T	D	E	I	E	R	P	U	N	S	C	H	W	W	N	B	N
H	W	I	C	H	T	E	L	O	E	B	F	Q	B	E	A	Q
P	P	Q	I	B	Q	F	C	M	F	E	T	O	B	E	L	V
W	E	B	N	F	M	W	K	B	U	I	T	J	U	D	L	Q

Die markierten Fundorte können bis zum 02.01.2022 per PN an Prof. Horrible für einen Geldgewinn eingesendet werden (gilt auch für Profs).

*Wir wünschen allen wundervolle Weihnachten  
im Kreise der Liebsten!*

*Mit glitzernden Grüßen*

*Prof. H. Horrible*

